

# 1.500 Euro kamen zusammen

## Golfer spenden für Menschen in Not

**Langenhagen.** Das Eröffnungsturnier der neuen Golfsaison des GC Langenhagen stand unter dem Motto „Hilfe für Menschen in Not“. Dabei kamen durch die Startgelder sowie Beiträge des Clubs und der Golfpark Hainhaus insgesamt 1.500 Euro zusammen. Gespielt wurde zugunsten der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung (Schirmherr Ministerpräsident Stephan Weil), die sich vor allem um Schicksale in der Region kümmern, zum Beispiel um Menschen, die nicht oder nicht ausreichend krankenversichert sind.

So kommt diese großzügige Spende nach Worten von Ricarda Niedergerke während der Siegerehrung des Turniers einem jungen Mädchen zu Gute, bei dem nach einer Operation eine Beinamputation durchgeführt werden musste. Von dem Geld kann nun eine Prothese angeschafft werden. Die sportlichen Preise in Form von Präsentkörben konnten Präsident Heinrich Müller und Spielführer Thomas Beneke an die Sieger-Teams Nasser Zolfaghari, Christa Baur und Ricarda Niedergerke sowie Uwe Mensing, Cordula Steinmetz und Walter Schwarze überreichen.



Ricarda Niedergerke und Golfclub-Präsident Heinrich Müller freuen sich über die tolle Spende, mit dem einem jungen Mädchen in Not geholfen werden kann.

# Grünes immer aktuell

## Klaus Austermann spendete den Baum des Jahres

**Kaltenweide (gg).** Dank der Spende von Klaus Austermann, Mitglied im Arbeitskreis Grünes Langenhagen, kann nun im Freundschaftswald an der Ostseite des Neubaugebiets Weierfeld der Holzapfel bewundert werden. Der auch unter dem Namen Wildapfel bekannte Baum ist als Baum des Jahres in Deutschland von der gleichnamigen Stiftung bekannt gegeben worden. Mit dieser jährlichen Tradition soll der Wert des Baumes in der Gesellschaft betont werden. Dem schließt sich der Arbeitskreis Grünes Langenhagen gerne an, im vergangenen Jahr hat Christa Leske den Baum des Jahres 2012 gespendet, ein Lärche.



Klaus Austermann spendete den Holzapfel.

„Man geht davon aus, dass der Holzapfel die heimische Stammform des Kulturapfels ist“, erklärt Heinz Jansen vom Arbeitskreis zur Bedeutung. Selber gepflanzt haben die Mitglieder des Arbeitskreises mit Christa Leske, Birke Scheffler, Fritz Rohn, Helga Rohn, Dieter Leske, Klaus Au-

stermann und Heinz Jansen das Bäumchen in fröhlicher Runde. Eher strauzig wird es zunächst wachsen und seinem Namen mit herb-sauren und eher holzig schmeckenden Früchten Ehre machen. Der Arbeitskreis läutet mit dieser Aktion den Auftakt der

Gartensaison ein: mit der „Offenen Pforte“ (Termine im ECHO in der Rubrik „Wohin am Wochenende?“ in den nächsten Wochen und in der Broschüre im Rathaus) können alle Langenhagener auf botanischen Pfaden wandeln. Ebenso bei der Aktion

„Markanter Baum“, die vom Arbeitskreis initiiert wurde. Bürger sind dabei aufgerufen, auffällige Bäume zu fotografieren und für eine eventuell später entstehende Radroutenkarte zu sammeln. Weitere Informationen: Telefon (05 11) 73 22 80.



Christa Leske (von links), Birke Scheffler, Fritz Rohn, Helga Rohn, Dieter Leske, Klaus Austermann und Heinz Jansen beim Pflanzen im Freundschaftswald. Fotos: G. Gosewisch

# Dressur, Springen und Gelände

## 4. und 5. Mai: Reitturnier in Twenge

**Twenge.** Am Wochenende des 4. und 5. Mai ist es soweit: das Vielseitigkeitsturnier der Klassen E und A mit den Teilprüfungen Dressur, Springen und Gelände findet auf dem Hof Münkkel statt.

Ausgetragen werden nicht nur die Regionsmeisterschaften in der Vielseitigkeit der Junioren, Junge Reiter und Reiter für den Pferdesportverband der Region Hannover, sondern außerdem das Bundesnachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter, verbunden mit der Sichtung zur Goldenen Schärpe. Weiterhin findet zum wiederholten Mal der Derby-Even-

ting-Talente-Cup statt, welcher durch den Pferdefuttermittelhersteller „Derby“ ins Leben gerufen wurde.

Der Verein für Vielseitigkeitsreiterei Langenhagen teilt als Ausrichter ein bisheriges Nennergebnis von insgesamt mehr als 600 Starts in den verschiedenen Prüfungen mit. Der 1. Vorsitzende und Turnierchef Marc Dennis Münkkel freut sich über die zahlreichen Nennungen und verspricht ein tolles Turnierwochenende. Gäste und Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

# Sonnig und gesellig

## Tennismgemeinschaft nutzte gutes Wetter



Die Tennismgemeinschaft eröffnete die Saison mit geselligem Grillen.

**Langenhagen.** Zur Saisoneroöffnung der Tennismgemeinschaft (TG) waren die Mitglieder diesmal noch ohne Tennisschläger gekommen, sie nutzten aber die wärmende Frühjahrs-sonne um sich am Grill schon mal gedanklich auf die Saison 2013 einzu-

stimmen. Alfred Schock, der 2. Vorsitzende, begrüßte die Mitglieder und freute sich über die 50 Teilnehmer, die trotz der noch jungfräulichen Plätze gekommen waren und wünschte allen eine sportliche und gesellschaftliche Tennis-Saison.

# Übungen an einem Tag

## 27. April: Hormon-Yoga in der VHS

**Langenhagen.** Wenn die Hormone im Einklang sind, befinden wir uns in einem Zustand der Ausgeglichenheit und inneren Ruhe. Spezielle Übungen aus verschiedenen Yogarichtungen und besonders die komplette Hormon-Yoga-Reihe werden in einem Seminar der VHS-Langenhagen am Sonntag, 27. April, von 9.30 bis 17.30 Uhr vorgestellt und geübt. Diese Übungen können sich positiv auf den weiblichen Hormonhaushalt

auswirken und damit zu mehr Wohlbefinden und einem besseren Lebensgefühl führen. Zusätzlich werden gezielte Übungen gegen Stress und Schlaflosigkeit vorgestellt, die gut zu Hause geübt werden können.

Anmeldungen: persönlich in den Geschäftsstellen der Volkshochschule oder per E-Mail info@vhs-langenhagen.de; für weitere Informationen: Telefon (05 11) 73 07 97 04.

# Kirchenchor aus Bijeljina

## 28. April: Konzert in der Godshorner Kirche

**Godshorn.** In der Kirche Zum guten Hirten ist am Sonntag, 28. April, um 17 Uhr der gemischte serbisch-orthodoxe Kirchenchor Heiliger Georg aus der Partnerstadt Bijeljina zu Gast. Der Chor unter der Leitung von Biljana Jefemic wurde im Jahr 2008 gegründet und umfasst 60 Mitglieder. Leiterin Jefemic ist auch Musiklehrerin an der Musikschule in Bijeljina. Zum Repertoire des Chores gehören gregorianische und orthodoxe Lieder, Volkslieder aus Bosnien, Serbien und Mazedonien

sowie bekannte russisch- und englischsprachige Lieder. Fast alle Chormitglieder – das Durchschnittsalter ist achtzehn Jahre – haben eine musikalische Ausbildung. Der Chor, der unter der Schirmherrschaft des serbisch-orthodoxen Bischofs steht, hatte schon große Auftritte in Graz und Prag und natürlich in der eigenen Heimat. Die Besucher werden von der Stimmgewalt dieses jungen Chores überrascht sein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.